

## Landespolitische Zielsetzung:

- Weiterentwicklung der Kindertageseinrichtungen zu Familienzentren ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zum kinder- und familienfreundlichsten Land Deutschlands
- Mit den Familienzentren entsteht ein niederschwelliges und mit anderen Institutionen effektiv vernetztes Hilfe- und Beratungsnetz für Familien.
- Immer häufiger müssen beide Eltern zum Unterhalt der Familie durch eine Berufstätigkeit beitragen.
- Immer weniger Eltern können Erziehungsfragen aus eigener Erfahrung beantworten.



# Netzwerk Katholisches Familienzentrum

## Zielsetzung des Erzbistums

- Netzwerk Familie: Schritte zur verbindlichen Kooperation aller katholischen Träger im Seelsorgebereich
- nur wenige Angebote sind neu zu entwickeln, bestehende Angebote (Elternbildung, Beratung, Religionspädagogik, Kindergarten- und Familienpastoral) werden vernetzt
- Berücksichtigung der Landesvorgaben (Eckpunkte 1)
- Pastorale Zielsetzungen realisieren (Eckpunkte 2)
- Nach Abschluss der Projektphase Anerkennung als **Netzwerk Katholisches Familienzentrum** und Verleihen des Gütesiegels oder Zertifikats des Erzbistums



# Netzwerk Katholisches Familienzentrum

## Eckpunkte des Landes

- Konzeptionelle Sprachförderung
- Unterstützung bei der Vermittlung von Tagespflege
- Vernetzung mit verschiedenen Beratungsdiensten
  - ↳ Ehe-, Familien- Lebensberatung
  - ↳ Erziehungsberatung
  - ↳ Esperanza
  - ↳ Sozialberatung, Schuldnerberatung, ...
  - ↳ umfassendes Beratungs- und Hilfesystem der Caritas- und katholischen Fachverbände
- Sozialraumorientierung
  - ↳ bedarfsorientierte Angebote



# Netzwerk Katholisches Familienzentrum

## Eckpunkte des Erzbistums

- Konzeptentwicklung
  - ↳ Pastorales Handeln im Familienzentrum
  - ↳ Stärkung der Eltern- und Familienpastoral
  - ↳ Vernetzung aller Kitas im SB
  - ↳ Vernetzung mit anderen Feldern der Gemeindepastoral (Bücherei, Kinder- und Jugendgruppen, Babysitting, ...)
- Vernetzung mit den katholischen Familienbildungsstätten
  - ↳ Eltern-Kind-Kurse, Elterntraining
  - ↳ Koch- und Ernährungskurse, Haushaltsorganisation
- Kostenneutralität
- Berücksichtigung der Planungen von Zukunft heute



# Netzwerk Katholisches Familienzentrum

## Eckpunkte des Erzbistums

- Zur Konzeptentwicklung wird eine Arbeitsgruppe gebildet. Zu ihr gehören u.a.
- Pfarrer (Leiter des Familienzentrums)
- Leiterinnen der Kindertagesstätten
- Fachberater/in DiCV
- Regionalreferent Gemeindepastoral
- PGR-Vertreter
- KV-Vertreter
- Elternratvertreter
- Ggf. KGV, PVK Vertreter



# Netzwerk Katholisches Familienzentrum

## Chancen

### Kindertagesstätte:

- Geld (12.000 € pro Jahr) vom Land NRW,
- vorläufiger Bestandsschutz der Einrichtungen
- Kompetenzsteigerung der Mitarbeiterinnen

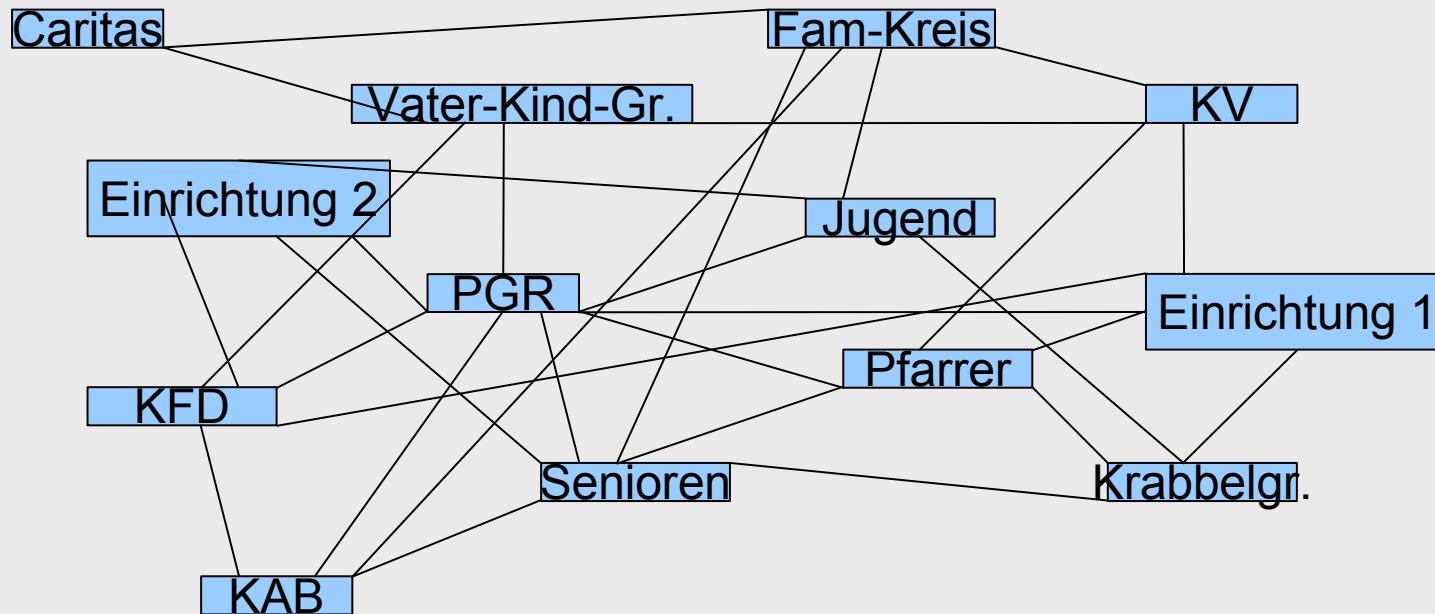
### Pastoral:

- Hilfen für Familien
- Kindertagesstätten integrieren sich in die Gemeinde / Seelsorgebereich
- Stärkung der Familienpastoral
- Einüben einer neuen Form des Miteinanders: Netzwerk



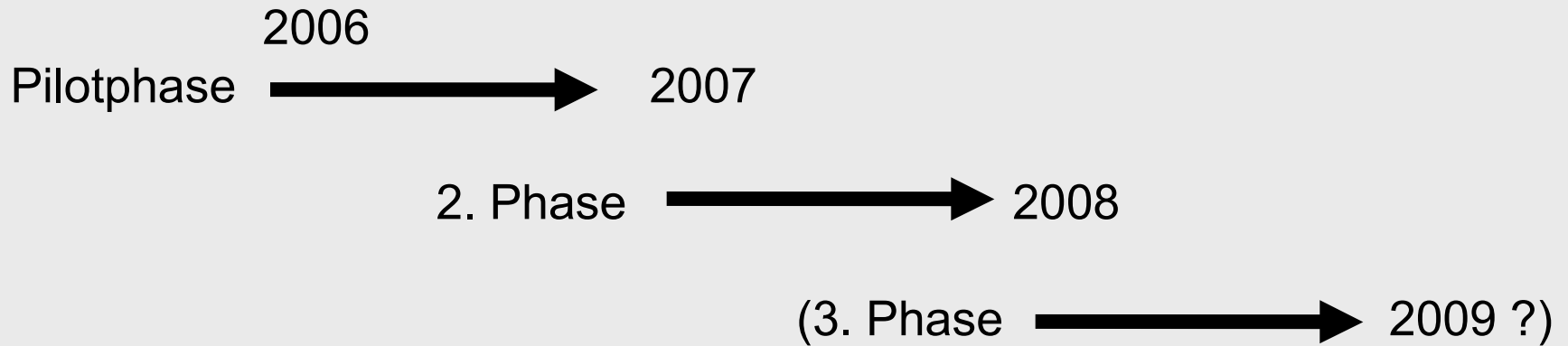
# Netzwerk Katholisches Familienzentrum

## Netzwerk



# Netzwerk Katholisches Familienzentrum

## Zeitplanung Gesamtprojekt



# Netzwerk Katholisches Familienzentrum

## Ist- Stand

- 80 Kath. Familienzentren sind im Erzbistum Köln auf dem Weg
- 7 davon im Rhein-Kreis Neuss
- Martinus Kaarst, SB Büttgen, SB Rund um die Erftmündung, SB Norf-Rosellen, SB Hoisten/Weckhoven – Am Hagelkreuz, SB E (Glehn, Grefrath, Holzheim, Reuschenberg, Selikum), SB Dormagen Süd,

